



Motorgerätemechaniker/in

Aufgaben und Tätigkeiten

Dank ihrer breiten Ausbildung sind Motorgerätemechaniker/innen gesuchte Fachleute. Sie warten und reparieren motorisierte Maschinen und Geräte, die vor allem in der Gartenpflege und Forstwirtschaft, im Kommunal- und Winterdienst sowie in der Reinigung eingesetzt werden. Die meisten Arbeiten erledigen Motorgerätemechaniker/innen in einer modern eingerichteten Werkstatt. Kräftiges Zupacken und Fingerfertigkeit beim Bohren, Drehen und Schweißen gehören zum Arbeitsalltag genauso wie der Umgang mit computergesteuerten Diagnosegeräten und Sensoren für die Fehlerbehebung bei Maschinen und Geräten.

Anforderungsprofil

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Voraussetzungen sind für eine/n Motorgerätemechaniker/in wichtig:

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- gute körperliche Verfassung
- Freude am Kundenkontakt
- abgeschlossene Volksschule
- gute mathematische Fähigkeiten
- gutes Sprachverständnis

Verschiedene Testverfahren wie Stellwerk, Multi-Check, Basic-Check oder der Kompass werten die nötigen Fähigkeiten für diese Branche aus und bieten Aufschluss für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Kontaktieren Sie vor der Wahl des Testverfahrens einen Lehrbetrieb in Ihrer Region, er wird Ihnen bekannt geben, mit welchem Test er üblicherweise arbeitet.

Ausbildung

Dauer	4 Jahre
Praxis	im Lehrbetrieb und im überbetrieblichen Kurszentrum
Theorie	1 Tag pro Woche Berufsfachschule

Arbeitsmarkt

Die Motorgerätebranche ist ein Top-Arbeitgeber. Kaum eine andere Branche bietet eine so hohe Jobsicherheit nach dem Lehrabschluss.

Was verdient man während der Ausbildung?

1. Lehrjahr CHF 650.–
2. Lehrjahr CHF 850.–
3. Lehrjahr CHF 1'050.–
4. Lehrjahr CHF 1'300.–

Entstehen Kosten während der Ausbildung?

Allgemein gilt bei der beruflichen Grundbildung eine sogenannte Kostenfreiheit. Die Lehrbetriebe sind für Kosten wie persönliche Schutzausrüstung, Kurskosten, bestimmte Prüfungsgebühren oder auch Arbeitsmaterialien verantwortlich. Die Kantone übernehmen die Finanzierung der Berufsschulen. Kosten können aber für Schulmaterialien, auswärtige Verpflegung und bei individuellen Bedürfnissen entstehen.

Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten

In dieser Branche gibt es zahlreiche Möglichkeiten für eine berufliche Karriere. Folgende Berufsperspektiven und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für Motorgerätemechaniker/innen:

- Kursangebote vom AM Suisse, Berufsfachschulen und von Maschinenherstellern
- Berufsprüfung (BP) als Diagnosetechniker/in Motorgeräte mit eidg. Fachausweis
- Höhere Fachprüfung (HFP) als Motorgerätemechanikermeister/in
- Höhere Fachschule für Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, in Metallbau oder in Elektrotechnik
- Studiengänge in verwandten Fachgebieten wie z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik, in Maschinentechnik oder in Elektrotechnik